

SCHOOL-SCOUT.DE



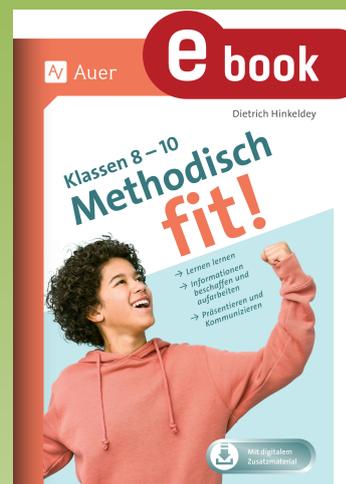
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Methodisch fit! Klassen 8 - 10

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Vorwort	4
----------------------	---

Lernmethoden

Strukturieren	5
Ablaufdiagramm	5
Schematische Darstellung	7
Texte zusammenfassen	9
Zeitmanagement	10
Arbeitsplan Referat/Hausarbeit	10
Work-Life-Balance	12
Lösungen/Erwartungshorizont	13

Informationsgewinnung

Lesetechniken	14
Texte gliedern und markieren	14
Fremdwörter	16
Informationsquellen nutzen	18
Qualität von Quellen prüfen	18
Korrekte Quellenangaben	20
Audio-/Video-Reportage analysieren ..	22
Umfragen auswerten	24
Repräsentative Umfrage	26
Lösungen/Erwartungshorizont	27

Informationsverarbeitung

Text- und Zahlenverarbeitung	28
Textverarbeitung mit Word –	
Fußnoten und Quellenangaben	28
Textverarbeitung mit Word –	
Gliederung und Verlinkung	29
Zahlenverarbeitung mit Excel –	
Mathematische Funktionen	31
Zahlenverarbeitung mit Excel –	
Formeln umsetzen	33
Protokolle	35
Naturwissenschaftliches Protokoll	35
Verlaufsprotokoll	37
Ergebnisprotokoll	39

Referat/Hausarbeit	40
Themenfindung	40
Checkliste	41
Foto-/Videoshow	42

Lösungen/Erwartungshorizont	44
--	----

Präsentationstechniken

Visualisierung	45
Gestaltungselemente	45
Diagramm erstellen	47
Diagramme bewusst gestalten	49
Portfolio	51
PowerPoint-Grundlagen	52
PowerPoint-Erweiterung	54
Layout	56
Vortrag	58
Rhetorik	58
Redestil – Satzbau und Anschaulichkeit	60
Redestil – Verstärkungen	63
Mimik und Gestik	65
Lösungen/Erwartungshorizont	66

Interaktionstechniken

Diskussion	69
Diskussionsleitung	69
Debatte – Streitgespräch	71
Gruppenarbeit	73
Videokonferenz einrichten	73
Kartenabfrage	74
Gruppenmanagement	76
Feedback	78
Reflexion	80
Lösungen/Erwartungshorizont	82

Liebe Kolleg*innen,

heute werden methodische Kompetenzen, neben anderen Schlüsselqualifikationen, mehr denn je von Schüler*innen verlangt, und zwar nicht nur im Schulalltag, sondern weit darüber hinaus. Methodenkompetenz unterliegt aber auch dem Wandel der Zeit: Der Umgang mit digitalen Medien ist Alltag geworden und muss beim Methodenlernen stets miteinfließen. Bei den vorliegenden Materialien wurde, wenn sinnvoll und technisch durchführbar, darauf Bezug genommen, die Anwendung/das Programm detailliert erklärt und es wurden passende Übungen bereitgestellt. Die Jugendlichen kennen sich mit einigen Anwendungen/Programmen hervorragend aus, gleichzeitig können sie vielleicht nur rudimentär mit Texten oder Zahlen umgehen.

In diesem Band finden Sie eine Sammlung an Kopiervorlagen zum Erlernen grundlegender Methoden, die Sie in allen Fächern der Jahrgangsstufen 8 bis 10 einsetzen können. Auf (meist) zwei Seiten erhalten Ihre Schüler*innen eine kurze Einordnung der Methode und eine Anleitung mit konkreten Beispielen. Dann folgen einzelne Übungen, die auf diese Methode abgestimmt sind. Ein paar Übungen sowie Vorlagen befinden sich zudem im digitalen Zusatzmaterial, das Ihnen zum Download zur Verfügung steht. Diese sind zusätzlich über QR-Codes abrufbar, damit auch Ihre Klasse schnell darauf zugreifen kann.

Da sämtliche Materialien dieses Bandes als Kopiervorlagen angelegt sind, können Sie sie schnell und ohne viel Vorbereitungsaufwand in Ihrem Unterricht einsetzen! Sei es für ein schnelles und gezieltes Beheben von aufgetretenen Defiziten – ggf. auch für Kleingruppen oder einzelne Schüler*innen – oder Sie nutzen die Vorlagen für ein längerfristiges, umfassendes Methodentraining in den Jahrgangsstufen 8 bis 10.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Gelingen beim Aufbau einer soliden Methodenkompetenz Ihrer Schüler*innen!

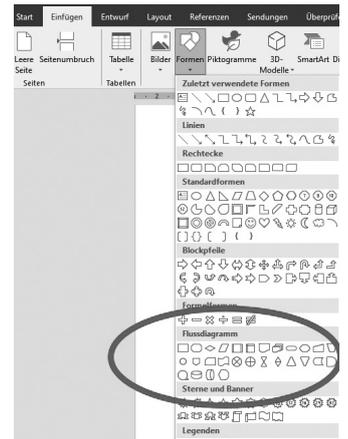
Dietrich Hinkeldey

Ablaufdiagramm

Information

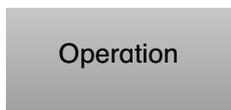
Prozesse und Abläufe sind meist nicht linear. Hier schaffen Ablaufdiagramme eine Übersicht. Diese sind aus Flussdiagrammen, die für Prozesse aus der Datenverarbeitung entwickelt wurden, abgeleitet worden. Mit ihnen kann man vielfältige Operationen strukturieren. Man verwendet dazu feste geometrische Symbole, die mit Pfeilen verbunden werden. So lassen sich komplexe Abläufe übersichtlich darstellen und damit gut nachvollziehen.

Viele Textverarbeitungsprogramme haben diese Elemente unter 'Formen' in ihren Zeichentools (siehe Screenshot rechts).



Screenshot: Dietrich Hinkeldey

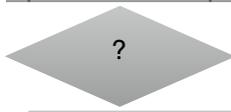
Grundlegende Symbole



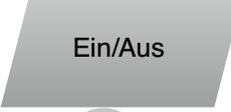
Das Rechteck steht für eine Tätigkeit, einen Arbeitsschritt, ein Programm etc.



Das Rechteck mit doppelten senkrechten Linien steht für ein Unterprogramm.



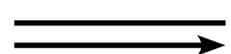
Die Raute steht für eine Verzweigung, eine Entscheidung.



Das Parallelogramm steht für Ein- oder Ausgabe.

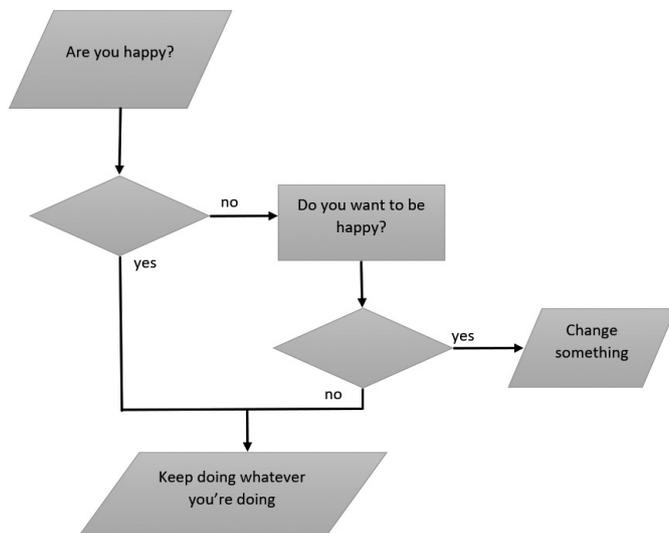


Ein Kreis mit Buchstaben oder Zahlen wird als Sprungmarke verwendet, wenn der Ablaufplan an anderer Stelle fortgesetzt wird.



Linien und Pfeile verbinden die Elemente.

Einfaches Beispiel



Für Flussdiagramme gibt es weitere normierte Symbole, zum Beispiel hier: <https://www.lucidchart.com/pages/de/flussdiagramm-symbole>

© Dietrich Hinkeldey

Übungen

1. Erstelle ein Ablaufdiagramm zu folgendem Muffin-Rezept.

Heidelbeer-Muffins

(für 12 Muffins)

Backofen auf 180 Grad (Umluft auf 160 Grad) vorheizen. Muffin-Blech in den Vertiefungen fetten und mit Papierförmchen auslegen. 150 g Heidelbeeren waschen und trockentupfen. 220 g Mehl, 2 TL Backpulver und 1 TL abgeriebene Zitronenschale mischen. 150 g weiche Margarine mit 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker und einem Ei mit dem Handrührgerät cremig schlagen. Dann 250 g Joghurt unter die cremige Masse ziehen. Die Beeren unter den Teig ziehen und in die Förmchen verteilen. Im Ofen 20 bis 25 Minuten auf mittlerer Schiene backen. Muffins herausnehmen, leicht abkühlen lassen und aus dem Blech nehmen. Mit etwas Puderzucker bestäuben.

2. Verdeutliche den Prozess in einem Klärwerk mit einem Ablaufdiagramm. Zeige damit, wie aus Abwasser wieder sauberes Wasser wird. Recherchiere nötige Informationen.



© Werner/Adobe Stock

Schematische Darstellung

Information

Abläufe und Zusammenhänge lassen sich gut mit optischen Elementen veranschaulichen. Ein komplexer Sachverhalt hat in der Regel eine logische innere Struktur. Setzt man diese grafisch um, wird die innere Beziehung leichter verständlich.

Grundlegende Strukturen

Zeitliche Struktur

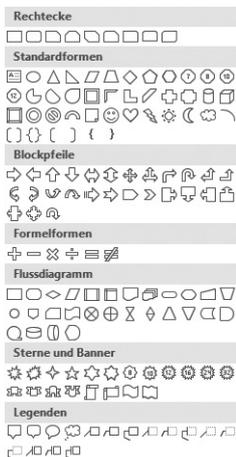
Diese Struktur bietet sich immer an, wenn es um Veränderungen und Entwicklungen geht. Auch wiederkehrende Kreisprozesse gehören hierzu. Weiterhin ist eine solche Struktur für geschichtliche Elemente geeignet, die in Beziehung zu Jahreszahlen stehen.

Beziehungsstruktur

Logische Beziehungen können vielfältig sein: verwandtschaftliche Beziehungen, hierarchische Beziehungen, Abhängigkeiten und viele mehr.

Mengenstruktur

Wenn sich Mengen/Teilmengen überlappen, wird man immer auf diese Darstellung zurückgreifen, da hier Gemeinsamkeiten und Unterschiede besonders gut dargestellt werden können.

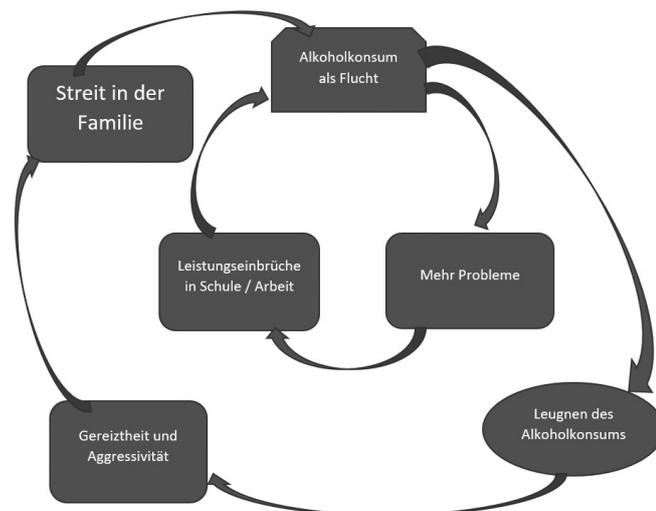


Textverarbeitungsprogramme bieten hierzu vielerlei grafische Elemente (siehe Screenshot).

Screenshot: Dietrich Hinkeldey

Beispiel:

- Streit in der Familie
- Alkoholkonsum als Flucht
- Mehr Probleme
- Leistungseinbrüche in Schule/Arbeit
- Alkoholkonsum als Flucht
- Leugnen des Alkoholkonsums
- Gereiztheit und Aggressivität
- Streit in der Familie
- Alkoholkonsum als Flucht ...



© Dietrich Hinkeldey

Übungen

1. Benenne alle deine Verwandten und stelle ihre verwandtschaftliche Beziehung grafisch dar.



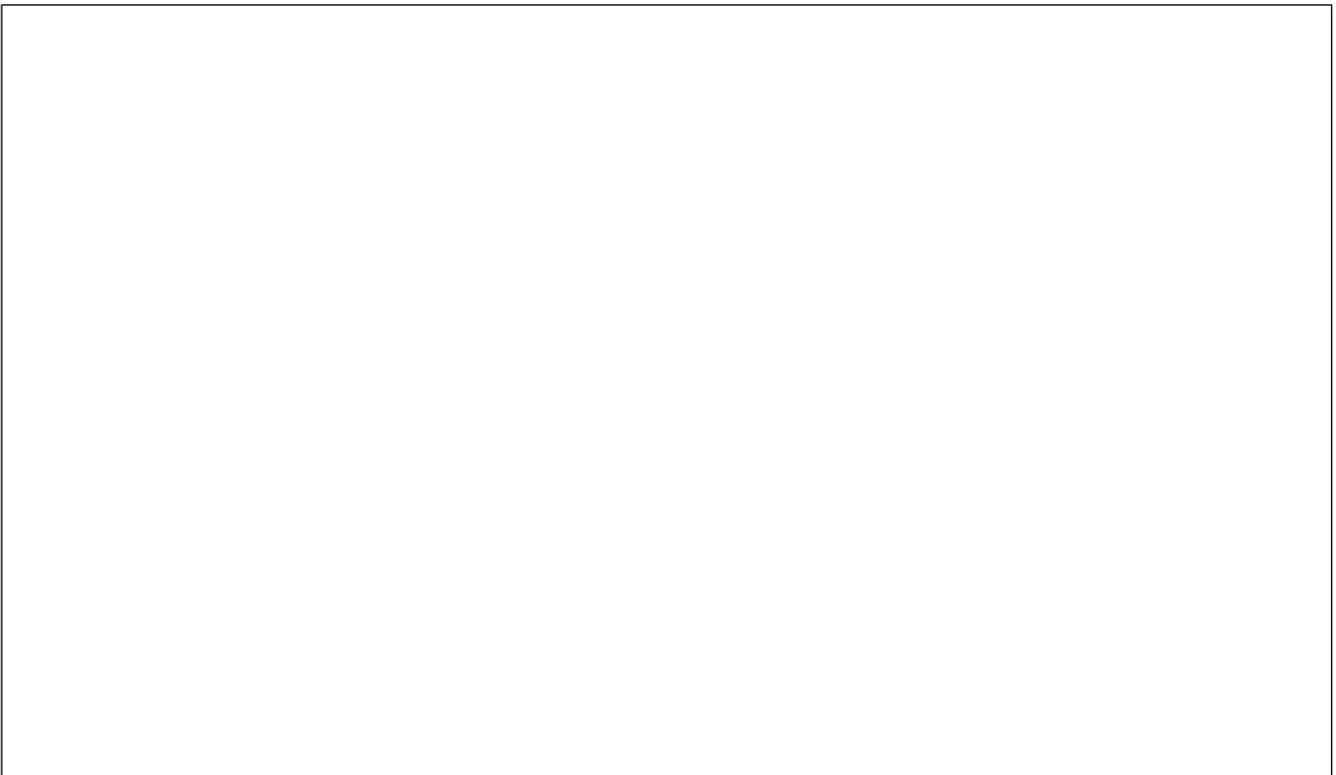
2. Stelle folgende Angaben in einem passenden Mengenbild dar:

54 % der Jugendlichen einer Schule sind männlich, 46 % weiblich.

10 % der Mädchen und 15 % der Jungen spielen Tennis, aber schwimmen nicht.

20 % der Mädchen und 10 % der Jungen schwimmen, aber spielen kein Tennis.

15 % der Mädchen und 20 % der Jungen betreiben beide Sportarten.



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Methodisch fit! Klassen 8 - 10

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

